

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Simone Huth-Haage (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen

Verwendung von Landesmitteln für Ferienbetreuung

Die **Kleine Anfrage 149** vom 26. Juli 2011 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Ausgaben für Ferienbetreuungsangebote in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?
2. Wie viele Ferienangebote wurden gegliedert nach Jahren in den vergangenen zehn Jahren bezuschusst?
3. Welche Träger haben in welcher Höhe in den vergangenen drei Jahren von den Landesmitteln zur Ferienbetreuung profitiert?
4. Inwiefern werden im Rahmen der Ferienbetreuung an Ganztagschulen auch Sprachförderangebote bezuschusst?
5. Inwiefern sind in die Ferienbetreuung an Ganztagschulen auch die Vereine vor Ort eingebunden, sodass keine unnötige Konkurrenzsituation entsteht?

Das **Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. August 2011 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1, 2 und 3:

Die durch das Land bereitgestellten Fördersummen für Ferienbetreuungsangebote sind in den Übersichten gemäß Anlage 1 und Anlage 2 dargestellt.

Bei den Ferienbetreuungsangeboten sind auch die Maßnahmen der sozialen Bildung enthalten, die gemäß der Verwaltungsvorschrift zur Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit (VV-JuFöG) gefördert werden. Der überwiegende Teil dieser Maßnahmen bezieht sich auf Ferienbetreuungsangebote, in geringerem Umfang auch auf Projekte und Veranstaltungen außerhalb der Ferienzeiten, beispielsweise an Wochenenden oder Brückentagen.

Zu Frage 4:

Konzeption und Organisation der Ganztagschulen in der Angebotsform nehmen Rücksicht auf die Bedürfnisse und Interessen auch von Schülerinnen und Schülern, die Sprachförderbedarf haben. Entsprechende pädagogische Angebote werden aus den Personalbudgets der Ganztagschulen finanziert und können auch in der Ferienzeit stattfinden. Darüber hinaus bezuschusst das Land Feriensprachkurse an Ganztagschulen, die von Volkshochschulen durchgeführt werden.

Zu Frage 5:

40 % der Personalbudgets der Ganztagschulen in Angebotsform werden für Einsätze von außerschulischen Partnern genutzt, darunter den Vereinen, die auch in den Ferien Angebote für Ganztagschülerinnen und -schüler gestalten. Die Kooperationsverträge, die zwischen Schule und Verein abgeschlossen werden, nehmen auf entsprechende Bedarfe, aber auch auf die jeweiligen Vereinsstrukturen Rücksicht. Konkurrenzsituationen der genannten Art sind der Landesregierung bisher nicht bekannt geworden.

Irene Alt
Staatsministerin

b. w.

Anlage 1 (zu den Fragen 1 und 2)

Jahr	Landesmittel (in Euro)	Anzahl der Maßnahmen
2001	1 338 805	4 822
2002	1 342 986	5 005
2003	1 252 057	4 325
2004	1 207 853	4 546
2005	1 268 914	4 548
2006	1 288 354	4 534
2007	1 385 592	4 564
2008	1 342 500	4 436
2009	1 492 829	5 103
2010	1 439 799	5 118

Anlage 2 (zu Frage 3)

Träger	Förderbetrag 2008 (in Euro)	Förderbetrag 2009 (in Euro)	Förderbetrag 210 (in Euro)
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	319 419	344 988	330 937
Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend	209 308	233 549	229 693
Pfadfinderverbände	76 452	80 319	78 704
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	34 677	25 288	23 385
Sportjugend	244 061	260 568	231 707
Sonstige freie Träger	314 920	368 661	367 124
Öffentliche Träger	143 663	179 456	178 249